

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	9
2	Theorie Teil I: BNE	15
2.1	Wofür steht BNE?	15
2.1.1	Die verschiedenen Verständnisse von „Bildung“ im Kontext von BNE	16
2.1.2	Die Bedeutung der Präposition „für“ im Kontext von BNE	17
2.1.3	Die Idee der „Nachhaltigen Entwicklung“ als Leitbild von BNE	21
2.1.4	Das Verständnis von „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ in dieser Arbeit	24
2.2	Wie soll BNE im Bildungswesen verankert werden?	34
2.2.1	BNE-Lehrkräftebildung	35
2.2.2	BNE-Kompetenzmodelle	39
2.3	Was zeichnet BNE-Unterricht aus?	53
2.3.1	Merkmale von BNE-Unterricht	54
2.3.2	Auswahlkriterien für BNE-Themen	69
3	Theorie Teil II: Kooperation	71
3.1	Was charakterisiert Kooperation?	72
3.2	Warum nützt Kooperation bei BNE?	76
3.2.1	Argument 1: Komplexität	76
3.2.2	Argument 2: Synergieeffekte	78
3.2.3	Argument 3: Kompetenzbündelung	79
3.3	Wie, wo, wann findet Kooperation (nicht) statt?	81
3.3.1	Positive Wahrnehmung	81
3.3.2	Positive Wirkungen	82
3.3.3	Mangel an Kooperation	86
3.4	Wie gelingt Kooperation?	93
3.4.1	Kooperation trainieren	93

3.4.2	Gelingensbedingungen für Kooperation	95
4	Erkenntnisinteresse und Forschungsfragen	103
4.1	Welche Fragen sind bislang offen geblieben?	103
4.2	Welches Ziel verfolgt die Arbeit?	105
4.3	Welche Forschungsfragen werden untersucht?	107
5	Methode	111
5.1	Studiendesign	111
5.1.1	Kennzeichen qualitativer Forschungspraxis der Studie	112
5.1.2	Zusammensetzung der Stichprobe	116
5.1.3	Gütekriterien der Studie	118
5.2	Seminarkonzeption	121
5.2.1	Bedürfnisanalyse und Zielsetzungen	121
5.2.2	BNE-Kompetenzen im Seminar	124
5.2.3	Umsetzung der Merkmale wirksamer Professionalisierungs- maßnahmen	125
5.2.4	Gestaltung des Online-Formats	125
5.2.5	Seminarinhalte, -methoden und -ablauf	134
5.2.6	Das Produkt der Kooperation: Die Online-BNE-Lernumgebung	153
5.3	Erhebungsinstrumente	157
5.3.1	Interview	158
5.3.2	Bewertungsaufgabe	167
5.3.3	Fragebogen	171
5.4	Aufbereitung der erhobenen Daten	176
5.4.1	Transkription Interviews	176
5.4.2	Vereinheitlichung der Datensätze	178
5.4.3	Funktion der Pilotierungsdaten	179
5.4.4	Fehlende Datensätze	179
5.5	Auswertungsverfahren: Qualitative Inhaltsanalyse	180
5.5.1	Begriffsklärungen	181
5.5.2	Form und Ablauf	184
5.5.3	Softwareunterstützung durch MAXQDA	186
5.5.4	Codieren im Team	186
5.5.5	Entwicklung der Kategoriensysteme	190
6	Ergebnisse	197
6.1	Hinweise zur Ergebnisdarstellung und Interpretation	197

6.2	Das Kategoriensystem zur Auswertung der Interviews	198
6.3	Ergebnisse zur Kategorienauswertung der Interviews	205
6.3.1	Akzeptanz des Seminars	205
6.3.2	Bedeutung von (BNE-)Online-Unterricht	211
6.3.3	Wünsche für künftige BNE-Seminare	212
6.3.4	Gelingen der kooperativen Unterrichtsplanung	215
6.3.5	Persönliche Bedeutung von BNE	227
6.3.6	Relevanz von BNE für den eigenen (Fach-)Unterricht	229
6.3.7	Selbstwirksamkeit zur Umsetzung von BNE	231
6.3.8	Bedeutung kooperativer Unterrichtsplanung für BNE	234
6.3.9	Wirkungen des Seminars auf die Studierenden	241
6.3.10	Restkategorie der Interviews	243
6.4	Das Kategoriensystem zur Auswertung der Bewertungsaufgabe	244
6.5	Ergebnisse der Kategorienauswertung der Bewertungsaufgabe	247
6.5.1	Fokus- und Wertungsebene in den Texten	247
6.5.2	Kernaussagen in den Texten	259
6.5.3	Veränderungen in den Texten	263
6.5.4	Restkategorie der Bewertungsaufgabe	267
6.6	Ergebnisse des Fragebogens	268
6.6.1	Unterrichtsfächer und Fachsemesterzahl	268
6.6.2	Erfahrungen zu BNE	268
6.6.3	Erfahrungen zu Kooperation	270
6.6.4	Einstellungen zu kollegialer Kooperation	271
6.6.5	Motive für die Seminarteilnahme	271
6.6.6	Bewertung der Seminarteilnahme	273
7	Interpretation und Schlussfolgerungen	275
7.1	Bewertung der Akzeptanz des Seminars (FF1a)	275
7.1.1	Akzeptierten Seminarinhalte und -methoden	276
7.1.2	Wahrnehmung des digitalen Seminarformats	280
7.1.3	Bedeutung von (BNE-)Online-Unterricht	285
7.1.4	Schlussfolgerungen zu FF1a	288
7.2	Bewertung des Gelingens der Kooperation im Seminar (FF1b)	291
7.2.1	Allgemeinen Erfahrungen zu Kooperation im Studium	291
7.2.2	Vorhandensein eines gemeinsamen Ziels	292
7.2.3	Erfolgten Rollen- und Aufgabenverteilung	293
7.2.4	Autonomieerleben	294

7.2.5	Arbeitsklima im Seminar	294
7.2.6	Kommunikation in der Gruppe	295
7.2.7	Erfüllung der Norm der Reziprozität	298
7.2.8	Vorhandenseins von Zeit und Raum	298
7.2.9	Zufriedenheit mit dem Ergebnis der Unterrichtsplanung . . .	299
7.2.10	Schlussfolgerungen zu FF1b	300
7.3	Qualitäten mono- und interdisziplinäre Kooperation (FF2)	302
7.3.1	Persönlichen Bedeutung von BNE	303
7.3.2	Relevanz von BNE für den eigenen (Fach-)Unterricht	305
7.3.3	Selbstwirksamkeit zur Umsetzung von BNE	308
7.3.4	Bedeutung kooperativer Unterrichtsplanung für BNE	310
7.3.5	Unterschiede bei der Bewertungsaufgabe	317
7.3.6	Bezug zu den subjektiven Annahmen dieser Arbeit	319
7.3.7	Schlussfolgerungen und Hypothesen zu FF2	321
8	Ausblick	325
8.1	Re-Analysen unter anderer Perspektive	325
8.1.1	Variationen im Studiendesign	326
8.1.2	Erweiterung der Erhebungsinstrumente der Studie	328
8.2	Statistische Überprüfung der Hypothesen dieser Arbeit	328
8.3	Chancen von Online-Lernen und digitaler Kooperation für BNE . . .	329
8.3.1	Neue asynchrone Version des BNE-Seminars	330
8.3.2	Erkenntnisse und Chancen für BNE-Fortbildungen	334
9	Zusammenfassung	337
A	Erhebungsinstrument Interview	341
A.1	Informationen zum Interview	341
A.2	Interviewleitfaden	343
A.3	Transkriptionsregeln	348
B	Erhebungsinstrument Bewertungsaufgabe	351
B.1	Arbeitsauftrag	351
B.2	Unterrichtsplanung Material	352
C	Erhebungsinstrument Fragebogen	355
C.1	Fragebogen	355
C.2	Zuordnung Abkürzung Items	359

Literaturverzeichnis	363
Danksagung	401